



JAHRESBERICHT

2018



INHALT

2018

04 18 - ein starkes Motorradjahr
2018 - A GOOD YEAR FOR MOTORCYCLES

06 Weltjugendspiele
YOUNGSTERS' GAMES

14 Kuck's Corner
KUCK'S CORNER

16 Kraffradwerker
THE MASTERS OF MOTORCYCLES

18 „Fährst Du Motorrad?“ „Aber sicher!“
“YOU'RE RIDING A MOTORCYCLE?” “CERTAINLY! ... AND SAFELY!”

21 Laut ist out - versau Dir nicht die Tour!
LOUD IS OUT - DON'T SCREW UP THE TOUR!

22 Wie digital wird das Motorradfahren?
HOW DIGITAL WILL MOTORCYCLE RIDING BECOME?

24 Die Branche in Zahlen
BUSINESS FIGURES



18 – ein starkes Motorradjahr


Der Motorradmarkt zeigte auch in 2018 eine erfreulich stabile Nachfrage, wobei der Trend zum Naked-Bike ungebrochen ist - nahezu jedes zweite verkaufte Motorrad stammt mittlerweile aus diesem Fahrzeugsegment. Auch um die Nachhaltigkeit ist es im deutschen Markt gut bestellt. Die Käuferschicht verjüngt sich und das Interesse am Motorradfahren bei sehr jungen Fahrerinnen und Fahrern nimmt zu. 2018 war auch das Jahr der spannenden und attraktiven Einsteigermodellen. Die 125-Klasse verzeichnete ein Plus von 17,22 Prozent. Auf dem Podest der „jungen Bikes“ stehen die KTM Duke 125 auf Platz 1, die Yamaha MT-125 auf dem zweiten Platz vor der Honda CB 125 R.

Die INTERMOT 2018 erreichte mit 220.000 Besuchern wieder ihr Rekordergebnis von 2016 und konnte vor allem den Zuspruch in der Zielgruppe der 14- bis 21-jährigen um 50 Prozent steigern. Die Ansprache junger Zielgruppen und deren Heranführung an ein verantwortliches Fahren gehört zu den Kernaufgaben des IVM. Nicht zuletzt deshalb haben wir in Kooperation mit dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) im Rahmen der Digital-Sicherheitskampagne „Motorrad: Aber sicher!“ auf der INTERMOT die Broschüre „Young & Safe“ vorgestellt.

Am gemeinsamen „Motorrad: Aber sicher!“-Stand in Halle 6, wo Jens Kuck seine Kuck's Corner mit Leben und tollen Gesprächspartnern füllte, wurde uns die Broschüre aus den Händen gerissen, übrigens auch von Fahrlehrern auf der Suche nach gut gemachtem Infomaterial – inzwischen unterstützen auch der Bundesverband und die Landesverbände der Fahrschulen die Aktion und verteilen „Young & Safe“ tausendfach im ganzen Land. Gleichzeitig sind es nach wie vor die Motorradfahrerinnen und -Fahrer 40+, die mit ihrer hohen Kaufkraft Deutschland immer wieder als europäisches Big Bike-Land krönen, doch natürlich braucht der Markt eine nachwachsende nachhaltige Käuferschaft – die Generation Digital.

Den Nachwuchs verliert der IVM auch auf dem Ausbildungssektor nicht aus den Augen: Mit kraftradwerker.de haben wir eine Jobinformations-Plattform geschaffen, die vielschichtig auf den Ausbildungsberuf Zweiradmechatroniker eingeht. Nachwuchs auf und an die Maschinen zu bringen, die Leidenschaft für das sichere Erlebnis Motorrad und Roller zu fahren weiter zu fördern und die Zukunft motorisierter Zweirad-Mobilität politisch zu flankieren – das ist und bleibt unser Antrieb.




 Honda CB 500 F

2018 – A GOOD YEAR FOR MOTORCYCLES

The motorcycle market in 2018 revealed a remarkably stable demand with an increasing trend for naked bikes – virtually one in two sold motorcycles came from this segment. Sustainability was another important trend in the German market. Buyers are getting younger and the interest in motorcycle riding among very young male and female riders is increasing. 2018 was also a year of thrilling and attractive models for beginner riders. The class of 125ccm bikes achieved a plus of 17.22 per cent. Therefore, on the winners' podium in the class of "young bikes" KTM's Duke 125 was in pole position, followed by Yamaha's MT-125 in second place, ahead of Honda's CB 125 R.

220.000 visitors at the INTERMOT meant a similar record result as in 2016 and scored in particular in the group of the 14-to-21-year-olds, with a 50 percent increase. Addressing young target groups and leading them to responsible riding has always been one of the core tasks of IVM. Not least because of this role we presented our booklet "Young & Safe" in cooperation with the Federal Ministry of Transport and Digital Infrastructure (BMVI) at the INTERMOT, embedded in the online safety campaign "Motorrad: Aber sicher!".

In hall 6 at their joint "Motorrad: Aber sicher!"- stand where Jens Kuck filled his "Kuck's Corner" with life and great conversation partners, the brochure was in fact snatched from our hands – by the way also by driving school instructors looking for well-done information material. Meanwhile the campaign has been supported by regional and state associations of driving schools who have been distributing "Young & Safe" a thousand times all over the country. At the same time it is still the group of motorcycle riders aged 40+ who have crowned Germany again as the European Big Bike country by their strong purchasing power. However, the market needs a regenerative and sustainable buying public – the digital natives.

And thus we also keep an eye on new blood in recruitment: kraftradwerker.de was created by IVM, it is a platform that presents complex information about qualified jobs in the area of mechatronic technicians specialised in two-wheelers. Getting young talents on and at the machine, supporting and promoting the passion for safe motorcycle and scooter riding and contributing in the political sphere as regards the future of mobility on two-wheels – this has been and will remain our motivation and stimulus.



RALF KELLER

Präsident IVM, General Manager, Yamaha Motor Deutschland GmbH

IVM President, General Manager Yamaha Motor Deutschland GmbH



REINER BRENDICKE

Hauptgeschäftsführer IVM

General Executive Manager IVM



Weltjugendspiele

Die Jüngsten auf der INTERMOT 2018 standen wie jedes Jahr im Scheinwerferlicht und genossen den Trubel, je mehr, je besser. Und sie wurden bewundert, fotografiert und sogar angefasst: Die brandneuen Modelle der großen Motorrad- und Rollerhersteller, die in Köln entweder das Licht der Welt erblickten oder von 220.000 Fachbesuchern und Motorradfans aus 100 Ländern erstmalig besichtigt und ersten Sitzproben unterzogen wurden.

Und tatsächlich wurde es die jüngste INTERMOT aller Zeiten: 50 Prozent mehr Besucher in der Zielgruppe der 14 bis 21-jährigen und das auf dem Rekord-Besucherniveau der 2016-er INTERMOT. Dass auch der Branchenzuspruch auf hohem internationalem Niveau blieb, unterstrich wieder einmal die Bedeutung der INTERMOT als globale Business-Plattform.

„Deutschland war und ist für den europäischen Markt Gradmesser für die zukünftige Entwicklung und die INTERMOT



spielt hier eine entscheidende Rolle als unverzichtbarer Impulsgeber“, sagt Reiner Brendicke, Hauptgeschäftsführer des Industrie-Verbandes Motorrad Deutschland e.V. – IVM. Aus Sicht der Koelnmesse GmbH ist der deutliche Anstieg der jungen Besucher bis 21 Jahre ein klarer Beweis für die Dynamik der INTERMOT, die aus Sicht der Messeveranstalter ´mit den Füßen´ abgestimmt haben – für ein internationales Neuheiten- und Motorradevent in Deutschland.

„Noch wichtiger als der beachtliche Besucherzuspruch ist das klare Statement führender Branchenteilnehmer, dass die INTERMOT in Köln eine zentrale Rolle in der motorisierten Zweiradwelt spielt“, so das Fazit von Gerald Böse, Vorsitzender der Geschäftsführung der Koelnmesse. Sechs Tage lang, inklusive Presse- und Fachbesuchertag, feierte die internationale Branche zusammen mit weit über 1.000 akkreditierten Medienvertretern und natürlich Motorradfahrern und Motorradfahrerinnen die Faszination Motorrad. 1.041 Aussteller aus 40 Ländern präsentierten die Motorradwelt der INTERMOT.

WENN DER HÄUPTLING JUBELT

„Zum ersten Mal in der Historie von Indian Motorcycle haben wir eine Weltpremiere außerhalb der Vereinigten Staaten vorgestellt. Wir haben ganz bewusst für diesen Launch die INTERMOT in Köln ausgewählt – die Veranstaltung ist sehr international und Deutschland für Indian ein extrem wichtiger Markt. Die Resonanz, die wir von den internationalen Einkäufern und Journalisten für unsere neuen Modelle erhalten haben, ist überwältigend“, sagt Grant Bester, Vice President/General Manager EMEA, Polaris Industries in seiner INTERMOT-Analyse aus der Sicht von Indian Motorcycle.

HIP, HIP, HALLE 10!

Der individuelle Umbau von Motorrädern ist so alt, wie das Motorrad selbst. Motorräder wurden umgebaut, um sie zu spezialisieren für den Einsatz im Gelände, auf der Rennstrecke oder die Weltumrundung. Nicht Schönheit stand dabei im Vordergrund, sondern Zweckmäßigkeit und Purismus. Die Schönheit für den gelungen Boulevardauftritt kam mit den hippen Cafe-Racern auf die Straße. Heute ist die Customizing-Szene ein wichtiger Image-Treiber des Weltmarktes. Kaum eine Marke, die nicht ihre emotionalen Design-Ikonen der letzten Jahrzehnte in neuer Interpretation und auf dem Stand der Technik auf den Markt bringt. Seit 2016 ist die INTERMOT Köln daher Vorreiter für das Weltforum des Customizing-Trends inklusive einer eigenen vielbeachteten Weltmeisterschaft. 2018 erstrahlte der Customizingstern in Halle 10 noch internationaler, noch spannender, noch abwechslungsreicher. Auch die großen Hersteller präsentierten ihre Custom-Könnerschaft und die besten Umbauer hielten Hof, kurz gesagt war die Halle 10 fünf Tage lang der Gradmesser der Customwelt.


MOTORRÄDER UND ROLLER UNTER STROM

Die Neuausrichtung der INTERMOT e-Motion war ein voller Erfolg. Die in Köln versammelten Hersteller von Elektrofahrzeugen waren mit ihrem Messeauftritt sehr zufrieden. Erstmals zeigten die Anbieter von E-Motorrädern und E-Rollern ihre Produktneuheiten in der Halle 7 – unmittelbar in Nachbarschaft zu den benzinbetriebenen Pendanten. Unternehmen mit Pedelecs und E-Bikes wurden im Zuge der konzeptionellen Neuausrichtung nunmehr in Halle 8 positioniert.

MOTORRAD 4.0 – INTERMOT MIT ZUKUNFTSANSCHLUSS

So nah an der Zukunft war das Motorrad noch nie – nämlich mitten drin. Industrie 4.0 wird auch das Internet der Dinge mit sicherem Motorradfahren verbinden. Sehen und gesehen werden – auch wenn man nichts sieht. Gefahren erkennen – wenn sie für den menschlichen Blick noch nicht zu sehen sind. Mit Ampelanlagen kommunizieren – auch ganz ohne hypnotische Fähigkeiten. Das ist im weitesten Sinne das große Verkehrs-Forschungsprojekt für Gegenwart und Zukunft, denn wenn die automobilen Welt sich in wenigen Jahren teil- und vollautomatisch bewegt, wollen und sollen wir Motorradfahrer erkannt werden und selbst erkennen. Die INTERMOT hat diesem überaus wichtigen und nachhaltigen Aspekt zukünftiger Verkehrstechnologie Rechnung getragen und mit der Themenfläche „Connected Motorcycle World“ einen starken und zukunftsorientierten Akzent gesetzt. Hier wurden die zentralen Aspekte aufgezeigt, mit denen sich das Connected Motorcycle Consortium beschäftigt und mit welchen digitalen Technologien Sicherheit, Komfort und Kommunikation in Zukunft das Motorradfahren maßgebend verändern werden.



 Horex VR6 Café Racer

MEHR FRAUEN AUF DER INTERMOT

Auf der INTERMOT 2018 wurde von Frauen für Frauen erstmals das Angebot Ladies@intermot realisiert. Das speziell auf die Fragen und Interessen von Motorradfahrerinnen zugeschnittene Programm führte interessierte Bikerinnen auf Messerundgängen zu Motorrädern und Bekleidungsangeboten, die besonders für die weibliche Zielgruppe konzipiert werden. Ladies@intermot bescherte den Veranstaltern bei weiblichen Besuchern eine Steigerung um 4 Prozent auf 22 Prozent.

201 METER ZUM RUHM

Die Sprintstrecke ist kurz – könnte man meinen. Klassischerweise genau eine 1/8 Meile = 201 Meter. Doch kurz vor dem Start sieht das für die Fahrerinnen und Fahrer ganz anders aus. Das Herz schlägt bis zum Hals, die Sicht verengt sich auf Tunnelblick und das Ziel ist plötzlich meilenweit entfernt. Und dann steht da noch das Flaggirl mit der Startflagge auf die man sich konzentrieren muss. Und um einen herum ein Sound wie Donnerhall im INTERMOT Freigelände. Fahrerinnen und Fahrer bringen ihre Sprintbikes auf Temperatur. Ein Sound, der Männer- wie Frauenherzen erwärmt. It's Sprinttime auf der INTERMOT. Und wenn zwei sich streiten ... freut sich der Zuschauer. Mann gegen Mann oder Boys against Girls, jedwede Starter-Paarung bis in die Haarspitzen fokussiert auf die Starter-Flagge, bevor es auf die 1/8-Meile ging.

HOCH SPRINGEN, WEIT FLIEGEN, SICHER LANDEN

Eine der aufregendsten Traditionen ist das Show- und Mitmachprogramm im Außengelände der INTERMOT Köln. In den Hallen die Neuheiten zu bestaunen und draußen Probe zu fahren gehört für viele tausend Besucher inzwischen zu den Must haves der INTERMOT. Moto Cross Freestyler zu bewundern, die scheinbar den Himmel berühren und Stunt-Profis atemlos zu bewundern, die mit ihren waghalsigen Stunt- und Akrobatikshows am Limit der Fahrphysik zum Finale der 1. FIM-Stunt-Europameisterschaft antraten, gehörte zu den Einzigartigkeiten dieses Messejahres.

DIE INTERMOT 2018 IN ZAHLEN:

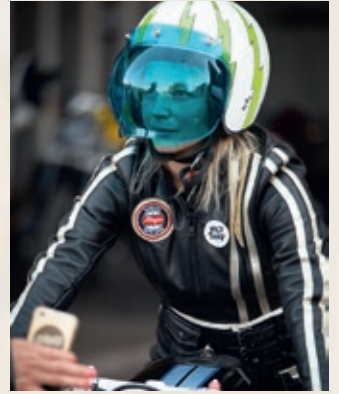
1.041 Unternehmen aus **40 Ländern**,
davon **66 Prozent** aus dem Ausland

220.000 Einkäufer und Besucher
aus **100 Ländern**

Anteil der Fachbesucher rund **24 Prozent** -
Auslandsanteil der Fachbesucher **35 Prozent**

Belegte Bruttoausstellungsfläche rd. **180.000 m²** -
Freigelände rd. **68.000 m²**

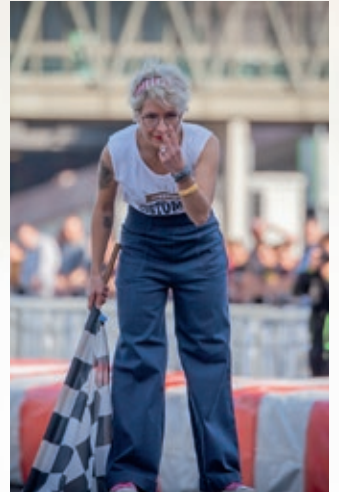




GIRLS

VS

BOYS



YOUNGSTERS' GAMES

Like every year, the young were in the spotlight at INTERMOT 2018 enjoying the excitement - the more, the better. And they were admired, photographed and even touched: The brand-new models of the great motorcycle and scooter manufacturers saw the light of day in Cologne and had 220,000 trade visitors and motorcycle fans from 100 countries visit and even mount them for the very first time.

And indeed it became the youngest INTERMOT of all times: 50 percent more visitors in the target group of 14-21-year-olds compared with the already record numbers of INTERMOT 2016. The business's popularity remained at a high international level, which underlined the importance of INTERMOT as a global platform for business.

"Germany was and still is an important indicator for future developments in the European market and INTERMOT plays a decisive role as it is an indispensable initiator", said Reiner Brendicke, general manager of IVM e.V. According to Koelnmesse GmbH the considerable increase in the group of young visitors aged up to 21 years is a clear indication for the trade fair's dynamics, and so the international event for innovations and motorcycles in Germany was voted for with the visitors' feet.

"Even more important than the considerable increase in visitors is the appraisal of leading business partners saying that the INTERMOT in Cologne plays a central role in the

world of powered two-wheelers" – as Gerald Böse, chief executive officer of Kolenmesse, sums it up. For six days, including the days for media representatives and trade visitors, the international business celebrated fascinating motorcycles with way more than 1,000 accredited media representatives and of course motorcycle riders. 1,041 exhibitors from 40 countries presented the world of motorcycles at the INTERMOT.

WHEN THE CHIEF REJOICES

"For the first time in history of Indian Motorcycle we presented a world premier out of the United States. And we deliberately chose INTERMOT in Cologne for this launch – the event is very international and Germany is an extremely important market for Indian. The feedback we got from international dealers and journalists for our new models was overwhelming", says Grant Bester, Vice President / General Manger EMEA, Polaris Industries in his INTERMOT analysis from Indian Motorcycle's point of view.

HIP, HIP HALL 10!

The idea of individually customize motorcycles is as old as the first motorcycle. Motorcycles have been reconstructed in order to specialize them for particular uses, for example all-terrain, race tracks or world-tours. Beauty has not been in the foreground in this context, but suitability and purism. Trendy café-racers conquered the roads and brought beauty along. Today the customizing scene is an important driving force in the world market. There is hardly any brand that





📷 Triumph Tiger 1200 XCA und Tiger 1200 XRT

did not launch their emotional design icons of the past 10 years in a fresh interpretation following the state of the art technology. Since 2016 the INTERMOT Cologne has been the trendsetter for the world forum in customizing trends, including its own much-noticed championship. In 2018 the glory of customizing in hall 10 shone even brighter, was even more international, more exciting, more varied. The important manufacturers presented their customizing skills and the best fitters held court, to put it briefly, for 5 days hall 10 was the key indicator for the customizing world.

ENERGIZED MOTORCYCLES AND SCOOTERS

The realignment of INTERMOT e-Motion was a great success. The manufacturers of e-vehicles who gathered in Cologne were very pleased with their trade-fair presence. For the first time suppliers of e-motorcycles and e-scooters displayed their product innovations in hall 7 – in direct neighbourhood to their gasoline-powered counterparts. Companies who are selling pedelecs and e-bikes displayed their vehicles in hall 8 due to the new concept.

MOTORCYCLE 4.0 – INTERMOT WITH A PORT INTO THE FUTURE

Never before motorcycles have been so close to the future – in fact right in the midst of it. Industry 4.0 is going to connect IOT with safe motorcycle riding. To see and to be seen – even if you do not see anything at all. Realize risks – even before the human eye is able to see them. Communicate with traffic lights – without any hypnotic skills. This – in the widest sense – will be the extensive research project in road traffic for the present and the future as the automobile world will soon be operated semi- and fully automatically, and the group of motorcycle riders wants to participate in security advantages, which means being spotted early enough and realizing dangers in time ourselves. INTERMOT took this important and sustainable aspect of future road traffic technology into account and put a strong and future-oriented emphasis on this trend in the event area “Connected Motorcycle World”. It dealt with the key aspects of the Connected Motorcycles Consortium and with the digital technologies that will definitely modify the aspects safety, convenience and communication in future motorcycle riding.



MORE WOMEN AT THE INTERMOT

In 2018 INTERMOT realized for the first time Ladies@intermot made by women for women. The campaign targeted the interests and issues of lady bikers and tour of the fair lead them to motorcycle and clothing offers especially designed to meet the interest of this female target group. Ladies@intermot bestowed an increase by 4 per cent to then 22 percent of female visitors.

201 METRES TO BECOME FAMOUS

The sprint track is short - one might suppose. Traditionally exactly one-eighth of a mile = 201 metres. But shortly

before the start this looks completely different for the riders. The heart is pounding like mad, the sight has narrowed into a tunnel view and the finish seems to be miles away. Plus there is this flag-girl with her start flag one should concentrate on. Plus the outdoor action area is filled a sound that resembles the echoes of thunder. The riders - males and females - are revving up their sprint bikes. A sound that warms the hearts of both, men and women. It's sprint time at the INTERMOT. And if two people quarrel, the spectators rejoice. One-on-one, each and any starter pairing tensed and focused on the start flag until off they went to do the 1/8 mile drag strip.





📷 KTM 1290 SUPER DUKE GT

JUMPING HIGH, FLYING FAR, LANDING SAFELY

One of the most exciting traditions is the show programme with its hands-on-activities in the open-air areas of INTERMOT Köln. Marvelling at the innovations indoors and subsequently having a trial ride in the open-air areas has become one of the must-haves at the INTERMOT. Admiring the moto cross freestylers, who seem to touch the sky, and then gazing at the breath-taking shows of the stunt professionals who competed in the first FIM-Stunt European Championship with their daredevil shows full of stunts and acrobatics and almost beyond the physics of driving – all this belonged to the singularities of this year's exhibition.

INTERMOT 2018 IN FIGURES:

1,041 exhibitors from **40 countries**,
of those **66%** from abroad

220,000 visitors from **100 countries**

A share of **24%** of trade visitors –
of those **35%** from abroad

Exhibition area ca. **180,000sqm** gross area –
outdoor space ca. **68,000sqm**



📷 Aprilia SX 50 Green Energy



📷 Vespa GTS

Kuck's Corner



SICHERHEIT AUF PAPIER GEDRUCKT – FAST NOSTALGISCH UND DESHALB COOL

Jens Kuck ist im motorradaffinen Teil der 'Digital Natives' ein Star und spricht auf seinem YouTube-Kanal und auf [facebook.com/vivalamopped](https://www.facebook.com/vivalamopped) vor allem die jungen Fahrerinnen und Fahrer an. Kuck nimmt mit seiner Motorrad-Erfahrung als Racer, Schrauber und Berichterstatter die Sicherheit beim Motorradfahren ernst. Deshalb gehört das von Jens Kuck moderierte und wiederum in Kooperation von BMVI und IVM produzierte Online Magazin „Motorrad: Aber sicher!“ zum Erfolgreichsten, was die junge A1 und A2-Zielgruppe in Sachen Motorradsicherheit auf ihre Smartphones downloadet. Und fast nostalgisch kommt der Generation Smartphone die Printausgabe von „Motorrad: Aber sicher! - Young & Safe“ vor. Ein Tablet zum Blättern? 32 Seiten coole Optik und spannende Inhalte nach dem Motto: „Gas geben kann jeder Affe – Verantwortung ist sexy.“

Jens Kuck ist der Motorrad-Experte der RTL 2 Sendung Grip – das Motormagazin. Darüber hinaus erfolgreicher Blogger mit über 60.000 Youtube-Fans. Für diese war er der begehrteste Selfie-Partner auf der INTERMOT Köln 2018, wo er als Talk-Master und Live-Reporter am gemeinsamen Messestand des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) und des Industrie-Verbandes Motorrad (IVM) im Einsatz war.

MOTORRADSICHERHEIT OHNE ERHOBENEN ZEIGEFINGER

Täglich führte Kuck spannende Gespräche zum Thema Motorradsicherheit aus der Sicht des leidenschaftlichen Motorradfahrers und Ex-Racers. Wenn Motorradfahrer mit Motorradfahrern über das wichtige Thema Motorradsicherheit sprechen, bleibt der erhobene Zeigefinger in aller Regel außen vor. Es geht dann um Intuition, um Risikovermeidung, um Schutz durch angemessene Ausstattung für den jeweiligen Einsatz.

„Motorrad: Aber sicher! - Young & Safe“, Broschüre im DIN-A-5 Format, 32 Seiten, Herausgeber IVM Industrie-Verband Motorrad Deutschland e.V. in Kooperation mit dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, kann auch in größeren Auflagen bestellt werden beim Institut für Zweiradsicherheit www.ifz.de


 BMW R 1250 RT

KUCK'S CORNER

Jens Kuck is the motorcycle expert in the RTL 2 show called "Grip – das Motomagazin". Moreover, he is a successful blogger with more than 60,000 YouTube fans. For these he was the most wanted partner for selfies at the INTERMOT Köln 2018 where he was in action as talk show host and live-reporter at the common booth of the Federal Ministry of Transport and Digital Infrastructure (BMVI) and IVM, the association of the German motorcycle industry.

MOTORCYCLE SAFETY WITHOUT A MORALISING UNDERTONE

Kuck had talks about motorcycle safety through the eyes of a passionate motorcycle rider and former racer. Whenever motorcycle riders discuss the important issue of motorcycle safety with other riders any moralising is being left out. Their talks rather centre around intuition, how to avoid risks and the best protection by appropriate equipment for each specific ride.

SAFETY PRINTED ON PAPER – ALMOST NOSTALGIC AND THEREFORE COOL

Jens Kuck is a celebrity for digital natives who are fond of motorcycles and thus he addresses above all the young riders – males and females – via his YouTube channel and on [facebook.com/vivalamopped](https://www.facebook.com/vivalamopped). Being a former racer, gearhead and reporter with a lot of experience in motor-



cycle riding he takes motorcycle safety issues seriously. This is why the online magazine "Motorrad: Aber sicher!", produced by IVM in cooperation with BMVI and anchored by Jens Kuck, belongs to the most successful campaigns as regards motorcycle safety downloads on smartphones in the target group of A1 and A2 owners. And for this 'generation smartphone' the printed version of "Motorrad: Aber sicher! Young & Safe" comes over rather nostalgic. A tablet to leaf through 32 pages full of cool looks and interesting content with the motto: "Anybody can speed up – but responsibility will make you sexy."

"Motorrad aber sicher Young & safe" - booklet in DIN-A-5, 32 pages, published by IVM e.V. in cooperation with the Federal Ministry of Transport and Digital Infrastructure; can be ordered in large quantities via www.ifz.de

Die Kraftradwerker



Handwerk hat goldenen Boden. Was schon im Mittelalter stimmte, hat bis heute Bestand und dennoch leiden einige Handwerksberufe unter akutem Nachwuchsmangel. Auch der Beruf des Kfz-Mechanikers im Fachbereich Zweirad, oder kurz Zweirad-Mechaniker ist davon betroffen. Heute heißen diese Berufe Kfz- bzw. Zweirad Mechatroniker, denn die Verbindung zwischen Mechanik, Elektronik und digitalen Steuerungen ist existenziell.

Dass die potenziellen Auszubildenden allesamt zur Generation 'Digital Natives' zählen, macht die Sache einfacher – auf jeden Fall sollten sie mit einer Online-Kampagne gut zu erreichen sein. Daher hat der IVM bei seiner Kampagne für eine fundierte Ausbildung zum Mechatroniker für Motorräder und Roller zwei große traditionelle Werte wie Kraftrad und Handwerker zu einem neuen Begriff verschmolzen und konsequent online angelegt: www.kraftradwerker.de

Kraftradwerker in Ausbildung sind auch Onur und Till, die beide die Ausbildung zum Zweiradmechatroniker absolvieren und als Protagonisten ihres Berufes auf kraftradwerker.de fungieren. Dafür haben sich die beiden jungen Kölner bei mustergültigen Ausbildungsbetrieben beworben und wurden auch eingestellt. Onur ist Azubi bei Harley-Davidson Cologne und Till ist im 3. Lehrjahr bei StuteHengst, einem großen Betrieb mit den Marken BMW Motorrad, Ducati, Honda, Horex und Suzuki. „Es ist ja auch nicht so, dass sich niemand bewirbt“, betont der Werkstattleiter bei

StuteHengst, sondern eher so, „dass die Selbsteinschätzung mancher potenzieller Azubis von der Wirklichkeit abweicht“, spricht, dass nicht alle Bewerber geeignet sind.

„In unserem Beruf wird viel mit dem Kopf gearbeitet“, ergänzt die Zweirad-Mechatronik-Meisterin Maja Walter, die sich bei Rainer Nagel Zweiradsport in Darmstadt um Yamahas und KTM's kümmert, „die Aufgabenstellung ist vielfältig, vor allem jeden Tag anders und hat sich mit der Digitalisierung und Einführung entsprechender Assistenzsysteme an Motorrädern in den letzten Jahren stark verändert.“

Alle drei, Meisterin Maja in Darmstadt, Gewinnerin des deutschen Yamaha-Mechaniker Wettbewerbs 2018 und die Auszubildenden Onur und Till in Köln, sind nun Teil einer Online-Initiative, die der IVM im Sinne seiner Mitgliedsunternehmen und deren Fachhändler startet.

Sie kommen in ihren Werkstätten bei ihrer Tagesarbeit zu Wort und geben ehrliche Auskunft über Herausforderungen und Routine, über die Liebe zur Technik und zum Schrauben und zum Kundenkontakt – und über die Befriedigung eines Arbeitstages, an dem aus einem kränkelnden Krad wieder ein stolzes Kraftrad wird. Maja Walter sagte in Darmstadt, wie sehr sie sich freuen würde „wenn es wieder cool würde, ins Handwerk zu gehen.“ Besser kann man nicht sagen, was der IVM mit seiner Website www.kraftradwerker.de vermitteln möchte.

THE MASTERS OF MOTORCYCLES

A trade in hand finds gold in every land. What was true in the middle ages still is valid today, however, some of the handicraft trades suffer from a severe shortage of young people, so motor mechanics specialized in two-wheelers also lack trainees. Today the umbrella term for professions in this field is motorcycle mechatronics engineer – as the connection between mechanics, electronics and digital control is an essential issue.

The fact that all of these potential trainees are ‘digital natives’ makes things much easier – and due to them being digital natives they are supposed to be easily reachable via online campaigns. For the campaign which aims at promoting profound training to become a mechatronics technician IVM fused the two important traditional values “Kraftrad” (motorcycle) and “Handwerker” (craftsman) into a new term www.kraftradwerker.de.

Two examples of trainees in this context are Onur and Till, both being in apprenticeships to become mechatronic technicians specialized in motorcycles and both of them acting as protagonists on www.kraftradwerker.de. For this purpose, both young men, who were born in Cologne, applied in immaculate training organisations and indeed have been employed. Onur is a trainee at Harley-Davidson Cologne and Till, meanwhile in his third year of training, at StuteHengst, an important business selling BMW, Ducati, Honda, Horex and Suzuki. “It is not the case that nobody hands in applications” as the workshop manager of StuteHengst puts it, but rather that “the applicants’ self-assessment deviates considerably



from reality”, which means that not all of the applicants are appropriate trainees for the job.

Mechatronics master craftswoman Maja Walter, being in charge of Yamaha and KTM at Rainer Nagel Zweiradsport in Darmstadt, adds “In our job brain work is essential. There are many diverse and multiplex technical tasks that undergo changes each day and so the job as a whole has changed a lot since digitalization and the implementation of assistance systems in recent years.”

All the three of them, craftswoman Maja in Darmstadt, the best German Yamaha technician, and the trainees Onur and Till in Cologne, are now part of an online initiative which was started by IVM on behalf of its member enterprises and their specialist dealers.

Those three get a chance to speak and give information about their daily routines, their love for technology and fine-tuning as well as contact with customers – and about how satisfying working days can be if an “ailing” bike recovers and becomes a proud motorcycle again. Maja Walter said in Darmstadt that she would appreciate it a lot if learning a trade would be a cool thing again. What IVM wants to get across via the website www.kraftradwerker.de couldn’t have been said any better.



„Fährst Du Motorrad?“ „Aber sicher!“



Gemäß dieses knappen Dialogs in der Überschrift entstand 2015 die Erfolgs-Kooperation zwischen IVM und Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) und die gemeinsame Online-Motorrad-Sicherheitskampagne „Motorrad: Aber sicher!“. www.motorrad-aber-sicher.com ging online und entwickelte sich vom Start weg zu einem Riesenerfolg. Seitdem hat das BMVI - und im letzten Jahr unter der Ägide des neuen Bundesministers Andreas Scheuer (CSU) - neue Folgen des Online-Magazins „Motorrad: Aber sicher!“ gefördert.

WENN „BENZIN“ UND „SICHERHEIT“ DISKUTIEREN

„Welche Sicherheits-Tipps zur Motorrad-Saison 2018 sich wohl heraus kitzeln lassen, wenn sich ein erfahrener Motorradjournalist und ein Forschungsleiter des Instituts für Zweiradsicherheit (ifz), treffen“?, fragte sich „Motorrad: Aber sicher!“-Moderator Jens Kuck und traf den Journalisten Uli Böckmann und den Sicherheits-Forschungsleiter Matthias Haasper vom ifz am Motorradtreff Haus Scheppen im Essener Süden. Statt „Benzin“ wurde „Sicherheit“ geredet“ und heraus kamen interessante Sichtweisen aus Praxis und Forschung.

CUSTOMIZING UND TECHNISCHE SICHERHEIT

Ganz hip in der Umbauerszene ist die Reduzierung aufs Wesentliche; das pure Motorrad. Auch die Hersteller lassen inzwischen Purebikes von den Bändern rollen und finden Beachtung und Käufer, die sich auf modernste Technik im klassischen Look verlassen können. Doch wie gehen „Schrauber“ und „Customizer“ mit ihren Winterprojekten um und was wird da im Frühsommer aus den Garagen und Werkstätten gerollt? Auch dieser und vielen anderen Fragen ging das Motorrad-aber-sicher-Team nach und gelangte zu überraschenden Erkenntnissen – und zwar im positivsten Sinne.

AKADEMISCHE MOTORRADLEIDENSCHAFT

Sicher in jeder Hinsicht präsentierte sich ein junges, hochmotiviertes Team der Rheinisch Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen den Kameras des Motorrad-aber-sicher-Teams. Das MX AIX-Team (Aix-la-chapelle frz. für Aachen) hat sich mit einem selbstgebauten E-Bike und einem optimierten Verbrenner-Bike um den MX Academic Cup beworben und eingeladen, darüber zu berichten. In dieser Magazinfolge sprechen die Teammitglieder über die Sicherheitsaspekte ihrer Konstruktionen und über die Sicherheitsansprüche der angehenden Diplom-Ingenieure beim ganz privaten Motorradfahren.

BAST(A)! JETZT WIRD GEFORSCHT

Die BAST ist die Bundesanstalt für Straßenwesen in Bergisch Gladbach. Dort wird im Auftrag der Bundesregierung zu nahezu allen relevanten Fragen zum Straßenverkehrsgeschehen geforscht. „Motorrad: Aber sicher!“ berichtete über das Bremsen in Schräglagen und die Sicherung der Pfosten bei Leitplanken, die leider immer wieder für Verletzungen gestürzter Motorradfahrer sorgen.

KUCK MAL KELLY

Die beiden letzten Magazinfolgen unter dem Titel „Young & Safe“ richten sich an junge Fahrerinnen und Fahrer und schon ging Moderator Jens Kuck auf www.facebook.com/vivalamopped und dem VivaLaMopped-Instagram Account auf die Suche nach einer Co-Moderation. Aus über einhundert ambitionierten Einsendungen fiel die Wahl der Jury aus Filmproduktion, Social-Media-Agentur und IVM einstimmig auf die 20-jährige Kelly aus Beckum. Nach den ersten Gesprächen des Regisseurs Daniel Seibert mit Kelly ging es mit Hochdruck an die letzte Drehbuchfassung und Location-Festlegung, denn zwei Wochen später sollte gedreht werden. Für Kelly

fast im Wortsinn ein Sprung ins kalte Wasser, denn nicht nur zu Drehbeginn auf dem Verkehrsflugplatz in Marl regnete es in Strömen. Dass Regen und nasse Straßen den Spaß beim Motorradfahren erheblich einschränken können, weiß natürlich jeder. Auch Kelly verbarg ihre Skepsis gegenüber nassen Fahrbedingungen gar nicht erst, erkannte aber nach ein paar Runden und wertvollen Hinweisen von Jens ein Plus an Sicherheit durch routinierte Abläufe – die man üben kann.

MOTORRAD-SICHERHEIT UND SOCIAL-MEDIA

Die Magazinreihe „Motorrad: Aber sicher!“ berichtet in vielen Einzelfilmen über nahezu alle Aspekte des sicheren Motorrad- und Rollerfahrens. Tausende Abrufe belegen das immense Interesse aller Motorradgenerationen an diesem Thema. Der ganz besondere und nahezu einzigartige Erfolg ergibt sich durch die Einbeziehung sozialer Medien wie z.B. facebook.com/vivalamopped und dem VivaLaMopped Instagram-Kanal. Tausende Likes und Interaktionen, Meinungen, Kommentare, kontroverse Diskussionen. Und das zum Thema Motorradsicherheit. Hitstorm statt Shitstorm. Social Media von seiner besten Seite. www.motorrad-aber-sicher.com



“YOU’RE RIDING A MOTORCYCLE?”

“CERTAINLY! AND SAFELY!”

This short dialogue was the basis for the successful cooperation between IVM and the Federal Ministry of Transport and Digital Infrastructure (BMVI) in 2015 and subsequently for their cooperative motorcycle safety campaign “Motorrad: Aber sicher!”. www.motorrad-aber-sicher.com went online and became a major success right from the start. Since that time BMVI - and in the last year under the aegis of Andreas Scheuer (CSU) - has supported and promoted sequels to the online magazine.

WHEN SMALL TALK BECOMES SAFETY TALK

“What kind of safety advice will be tickled out for the motorcycle season 2018 in a face-to-face encounter of an experienced motorcycle journalist with the research director of ifz (Institute for motorcycles safety)?” – This was the question asked by Jens Kuck, anchorman of “Motorrad: Aber sicher!”, who met them both, journalist Uli Böckmann and safety director Matthias Haasper of ifz at Haus Scheppen, a well-known meeting place for motorcycle riders in the south of Essen. And instead of



chatting about their last tours or their bikes they discussed safety matters and what came out were interesting views as regards practical riding experience and research.

CUSTOMIZING AND TECHNICAL SECURITY

In the customizing scene the reduction to the essentials is very hip: the pure bike. The manufacturers themselves have these pure bikes roll off their assembly lines and these evidently attract attention as well as buyers who can rely on the latest technology in classic design. But how do gearheads and customizers handle their winter projects and what will be finally wheeled out of work shops and garages in springtime? This and many more questions were discussed in the team’s conversation and they arrived at some surprising insights – in the positive sense though.

ACADEMIC PASSION FOR MOTORCYCLES

Totally safe in every respect – this is how a young, highly motivated team of Rheinisch Westfälische Technische Hochschule Aachen (Technical University in Aachen) presented themselves to the cameras of “Motorrad: Aber sicher!”. The team MX AIX (Aix-la-chapelle is French for the city of Aachen) had entered the MX Academic Cup contest with their self-made e-bike and an optimized combustion bike and invited to give account of it. In this issue of the magazine the team members and soon-to-be qualified engineers talk about safety aspects in their constructions as well as about their personal safety requirements in private motorcycle riding.

BAST – RESEARCH STARTS NOW

BAST is the Federal Highway Research Institute in Bergisch Gladbach. On behalf of the German government BAST carries out research in nearly all relevant matters of road traffic. “Motorrad: Aber sicher!” reported about braking whilst traveling around a corner and the protection devices at crash barriers, as – unfortunately – these do still cause severe injuries for riders involved in motorcycle accidents.

KUCK AND KELLY

The last two magazine issues entitled “Young & Safe” addressed young riders – male and female ones – and soon anchorman Jens Kuck began to search after an anchorwoman via www.facebook.com/vivalamopped and the VivaLaMopped Instagram account. The jury that consisted of film production, social media agency and IVM unanimously picked out 20-year-old Kelly from 100 ambitious applications. After first meetings between Daniel Seibert, the film director, and Kelly the final script outline as well as the location were fixed under high pressure, as two weeks later film shootings were supposed to begin. For Kelly this meant to jump in at the deep end: it was pouring down not only at the beginning of the shooting at the passenger airport in Marl. Anyone knows that rain and wet roads considerably inhibit the fun factor in motorcycle riding. Kelly herself did not even try to hide her scepticism as regards these weather conditions, though after some rounds and useful advice by Jens she quickly recognized a big plus in safety by simple routine, experience and training.

MOTORCYCLE SAFETY AND SOCIAL MEDIA

The magazine “Motorrad: Aber sicher!” reports in many flicks about nearly all aspects of safe motorcycle and scooter riding. Thousands of accesses and retrievals prove the strong interest of motorcycle riders of all ages in this topic. The very particular and nearly unique success was reached by involving social media such as facebook.com/vivalamopped and the Instagram channel VivaLaMopped. Thousands of likes and interactions, views, blog posts, controversial discussions in motorcycle safety matters created a hitstorm rather than shitstorm. This was social media at its best. www.motorrad-aber-sicher.com.



Laut ist out – versau Dir nicht die Tour!

Für die einen ist Stille das Paradies, für die anderen der Horror schlechthin. Wirklich leise ist die Industriegesellschaft allerdings fast nirgendwo. Straßen-, Schienen- und Flugverkehr verursachen Lärm. Lärm ist eins der großen umweltpolitischen Themen, Lärm zu verhindern überparteilicher Konsens. Bereits in den 90-er Jahren hat der Industrie-Verband Motorrad den Slogan „Laut ist out“ initiiert, als das Thema Lärm noch nicht auf jeder umweltpolitischen Agenda stand. Motorradfahrer wurden damit erfolgreich für einen rücksichtsvolleren Umgang mit dem Gasgriff sensibilisiert.

Doch heute stehen wir wieder im Fokus der öffentlichen Meinung, Motorradfahrer werden immer wieder als Quelle subjektiv empfundener Geräuschbelastigung genannt. Das liegt mit daran, dass sich in die abgelegenen, ruhigen Regionen selten protzig laute Autos, keine Bahnlinien, wenige Trucks und noch weniger Großraumjets in geringer Höhe verirren – wohl aber Motorradfahrer. Denn schön geschwungene Straßen mit wenig Verkehr ziehen uns magisch an.

Deshalb hat der IVM im letzten Jahr die Social-Media-Kampagne „Laut ist out – versau‘ dir nicht die Tour“ gestartet, die das Horrorszzenario „Streckensperrungen“ um eine überspitzte Komponente erweitert und eine breite engagierte Diskussion unter Motorradfahrern angeregt hat. Dazu wurde ein Film produziert, in dessen fiktiver Story Motorräder durch ein Dorf geschoben werden müssen. Natürlich gibt es keine Pflicht abzusteigen und das schwere Bike durchs Dorf zu schieben – doch andererseits sind drohende Streckensperrungen real. Mit der fiktiven Filmhandlung will der IVM im sozialen Netzwerk, insbesondere auf dem eigenen Facebook-Kanal VivaLaMopped durchaus aufrütteln und damit zu konstruktiven Diskussionen in der Motorradfahrer-Community anregen.

LOUD IS OUT – DON'T SCREW UP THE TOUR!

For some silence is pure paradise, for others, it is plain horror. In our industrial society, however, it is hardly possible to find silence at all. Road, rail and air traffic do cause disturbances. So noise is one of the big eco-political topics, and noise prevention even meets non-party consensus. In the 1990s already IVM initiated the slogan “Loud is out”, at



a time when this topic had not yet been on each eco-political agenda. This campaign successfully raised motorcycle riders' awareness to use the throttle considerably.

These days, however, we are again in the focus of the public opinion as motorcycle riders again and again are seen as a cause of noise pollution. One of the reasons for this is the fact that in remote and quiet areas you'll find rarely big swanky cars, railway lines, trucks and even more seldom wide-bodied aircraft. Motorcycles, however, might be there because nicely curved roads with little road traffic exert a magic force of attraction on us.

This is why IVM started a social media campaign called „Laut ist out – versau‘ dir nicht die Tour“ (“Loud is out – don't screw up your tour”) in the past year. It is a campaign that extends the horrific vision of road closures by an exaggerated component and thus incited a wide-ranging debate among motorcycle riders. For this purpose we produced a film with a fictitious story showing a scene in which motorcycles have to be pushed through a village. Evidently there is no yet any obligation to get off and push the heavy bike through the middle of the village – but on the other hand road closures have become a real threat. With this fictitious scene IVM wants to stir up the community in the social media, in particular on our own Facebook channel “VivaLaMopped”, and induce constructive discussions on this issue in the motorcycle community.

Wie digital wird das Motorradfahren?



Die gesamte Verkehrsinfrastruktur ist im Umbruch – die Mobilität wird neu definiert. Und die Digitalisierung ist der entscheidende Faktor, da automatisiertes Fahren bis hin zur autonomen Fortbewegung von PKW, LKW und Bussen ohne Fahrer nicht von der Antriebsart abhängt, sondern vom Mobilfunk-Netz – also von der Einführung der nächsten weltweiten Mobilfunk-Generation 5 G mit Datenübertragungsraten in Echtzeit von 10 Gigabit pro Sekunde.

Die INTERMOT Köln 2018 gab auch darauf Antworten, denn der Weg von „connecting people“ zu „connecting everywhere“ ist die Säule in einer vernetzten Zukunft – einer vernetzten Verkehrsinfrastruktur, in der intelligente Ampelanlagen, Stauwarnsysteme und Fahrzeuge untereinander kommunizieren.

Motorradfahrer profitieren erheblich von der digitalen Einbindung ihres Bikes u.a. bei Vorfahrts- bzw. Annäherungswarnungen in unübersichtlichen Verkehrssituationen – gerade das „Übersehen werden“ durch Autofahrer ist bekanntlich ein häufiges Unfallrisiko für Fahrer motorisierter Zweiräder.

MEHR FAHRSPASS DURCH MEHR SICHERHEIT

Die digitalen Technologien verändern das Motorrad und das Motorradfahren. Sicherheitsrelevante Komponenten werden noch besser, zugleich wird dem steigenden Anspruch an Komfort und Kommunikation auf zwei Rädern Genüge getan.

DIE ZUKUNFT AUSPROBIEREN

Die INTERMOT Köln 2018 griff diese Entwicklung in der Themenfläche „Connected Motorcycle World“ auf. Marktreife, aber auch visionäre Ideen zeigten, was schon heute möglich ist und wo die Reise mit dem Motorrad hingehet. Mit dem Thema „Connectivity Vehicle to Vehicle“ wurde die Daten-Kommunikation von Fahrzeug zu Fahrzeug aufgezeigt, das Thema Connected Horizon & Head Up Display bezog sich auf das Sammeln und Anzeigen von Fahrdaten für mehr Sicherheit, während es bei der Group Riding Communication um die Verbindung und Daten-Kommunikation bei Gruppenfahrten ging. Zu den bereits bekannten Datennutzungen gehörte das Thema App & Smartphone Integration genauso wie die automatischen Notrufsysteme, Emergency Calls.

Gemeinsam mit den Unternehmen BOSCH, Cardo Systems, digades, Sena und dem Connected Motorcycle Consortium CMC mit den Gründungsmitgliedern BMW Motorrad, Honda und Yamaha - sowie Ducati, Kawasaki, KTM und Suzuki - präsentierte die INTERMOT aktuelle Lösungen und Innovationen.

HOW DIGITAL WILL MOTORCYCLE RIDING BECOME?

The complete road traffic infrastructure is on the move – mobility is being defined anew. And in this context digitalisation will be the crucial factor as fully automated driving and driverless automobiles, trucks or busses will not be reliant on the type of drive but in fact on the mobile network – therefore on the worldwide implementation of the next generation of mobile networks, 5G, with real-time bit rates of 5GB/second.

INTERMOT Köln 2018 also responded to this topic, as the path that leads from “connecting people” to “connecting everywhere” is an important pillar in our networked future – providing networked road traffic infrastructure with smart traffic lights, indication systems for traffic congestions and vehicle-to-vehicle communication.

Motorcycle riders will considerably profit from the digital embedding of motorcycles, as for example collision avoidance systems that take effect in confusing traffic situations – as you well know a common accident risk for motorcycle riders is the fact that many motorists often overlook approaching motorized two-wheelers.

MORE RIDING FUN BY MORE SAFETY

The digital technologies are changing motorcycles and motorcycle riding. Security-related elements are becoming more and more advanced, simultaneously the increasing demand for comfort and communication on two wheels can be satisfied.

CHECKING OUT THE FUTURE

INTERMOT Köln 2018 seized this development with the topical area “Connected Motorcycle World” that displayed market-ready, but also visionary ideas of what is possible today already and where the journey will take us to. The topic “Connectivity Vehicle to Vehicle” focused on vehicle-to-vehicle data communication, “Connected Horizon & Head Up Display” dealt with collecting and indicating driving data for more safety, while “Group Riding Communication” referred to connections and data communication in group riding. More already well-known data use systems included “App & Smartphone Integration” as well as emergency call systems such as “Emergency Calls”.

INTERMOT presented topical solutions and innovations in a joint venture of the companies BOSCH, Cardo Systems, digades, Sena and the Connected Motorcycle Consortium CMC with the founding members BMW Motorrad, Honda and Yamaha – as well as Ducati, Kawasaki, KTM and Suzuki.



Neuzulassungen

Positive Neuzulassungszahlen in nahezu allen Segmenten, Zuwachsraten über das ganze Jahr und reges Interesse an der jungen Einsteigerklasse – 2018 brachte vieles mit sich, um ein perfektes Zweiradjahr zu werden.

Insgesamt wurden 155.184 Motorräder und Roller im vergangenen Jahr neu zugelassen – und damit 10,98% mehr als im Vorjahr. Die Krafträder über 125 cm³ verbuchen davon 108.296 Neuzulassungen (+7,35%). Mit plus 26,35% den höchsten prozentualen Zuwachs verzeichnen die Kraftroller. 13.883 Fahrzeuge dieser Kategorie wurden 2018 neu zugelassen.

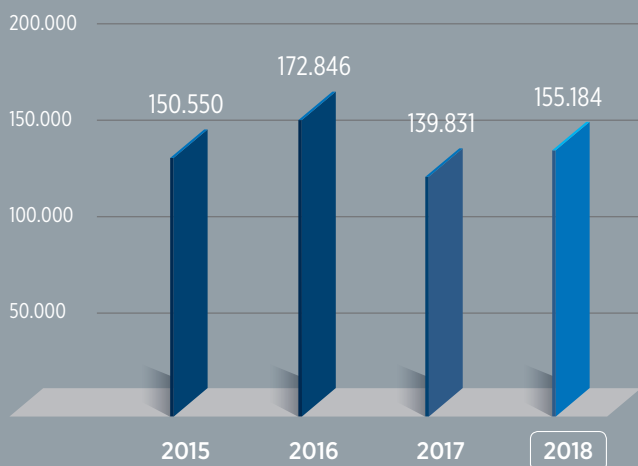
Insbesondere die Leichtkrafträder und -roller, die mit dem A1-Führerschein ab 16 Jahren gefahren werden können, erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit. 18.435 Leichtkrafträder (+17,22%) und 14.570 Roller (+19,05%) wurden 2018 neu zugelassen.

Somit bestätigt sich auch in den Zulassungszahlen, was die INTERMOT bereits gezeigt hat: das Thema Zweirad liegt bei den Jugendlichen voll im Trend. Und gerade auch junge Frauen schwingen sich immer häufiger selbst in den Sattel.

Während sich bei den Kraftradneuzulassungen der Anteil weiblicher Halter stabil bei ca. 10% hält, entfallen fast 19% der Zulassungen im Bereich der kleineren Motorräder und Roller auf Frauen. Eine mehr als erfreuliche Entwicklung – zeigt sich doch, dass das Thema nicht nur bei den Jugendlichen im Allgemeinen voll im Trend liegt, sondern gerade auch junge Frauen sich zunehmend selbst in den Sattel schwingen.

Gesamtmarkt

ZULASSUNGSPFLICHTIGE FAHRZEUGE* **+10,98%** ▲



* Quelle: Kraftfahrtbundesamt / IVM



📷 Piaggio MP3 350

NEW REGISTRATIONS

Increased registration numbers in almost all segments of the motorcycle market, growth rates throughout the year and a vivid interest in the young beginner classes – 2018 brought along a lot of things to become a perfect two-wheeler-year.

In total 155,184 new motorcycles and scooters were registered in 2018, thus 10.98 per cent more than in the previous year, among them 108,296 new registrations of motorcycles of more than 125ccm (+ 7.35%). With a plus of 26.35% powered scooters had the highest increase rate as regards percentage. 13,883 new vehicles in this category were registered in 2018.

Light motorcycles and scooters that could be operated from age 16 on also continued to enjoy great popularity with 18,435 new registrations of light motorcycles (+ 17.22%) and of 14,570 scooters (+ 19.05%).

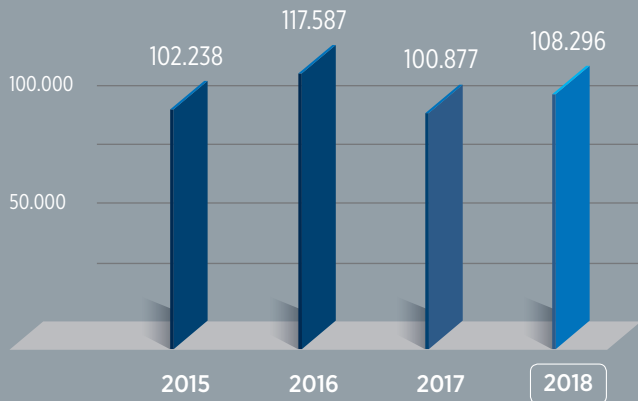
Thus the registration numbers confirmed what had manifested at the INTERMOT already: two-wheeled vehicles are a rising trend among adolescents. And it is in particular young women who are getting on motorcycles themselves.

And while among new registrations the share of female owners remained stable at approximately 10%, more than 19% of smaller motorcycles and scooters could be assigned to female riders. This is a positive and welcome development as it indicates that motorcycle issues are not only popular among young people in general but also among young women who more and more often choose to ride a powered bike themselves.

Aufspaltung nach Kategorien

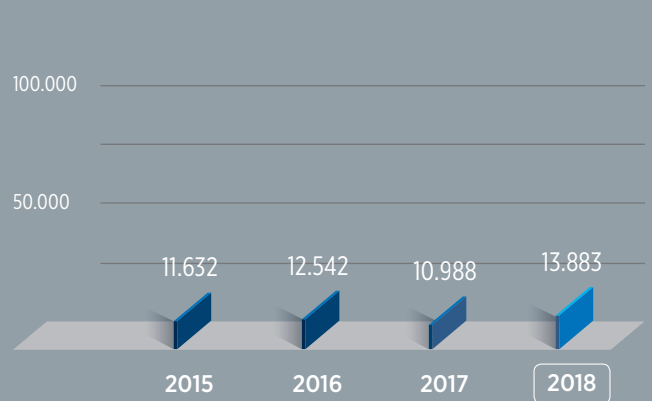
KRAFTRÄDER*

+7,35% ▲



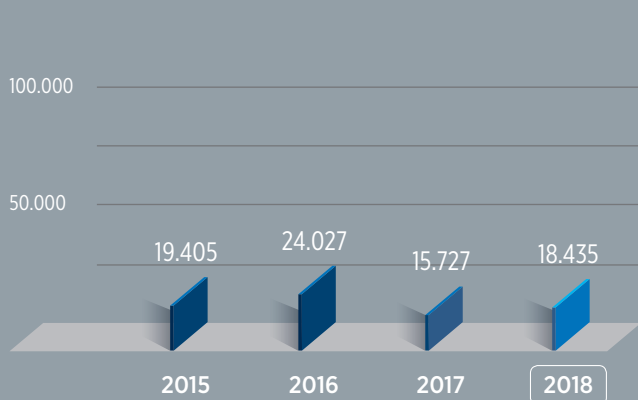
KRAFTROLLER*

+26,35% ▲



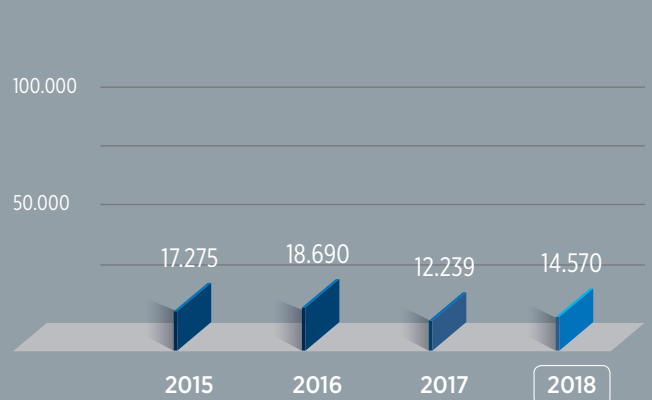
LEICHTKRAFTRÄDER*

+17,22% ▲

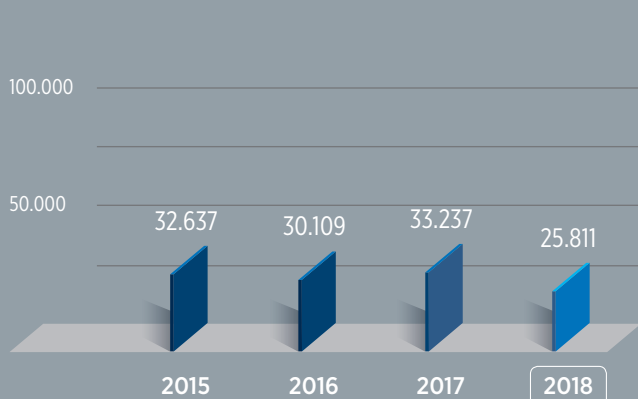


LEICHTKRAFTROLLER*

+19,05% ▲

VERKÄUFE 50 CM³*

-22,34% ▼

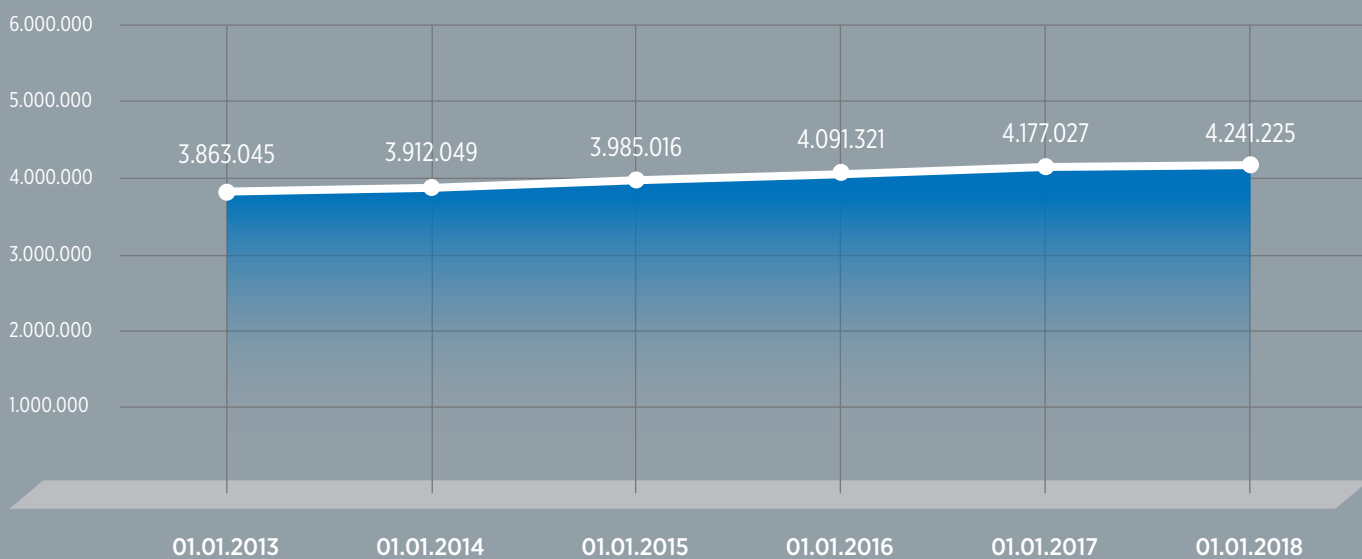


Bestand

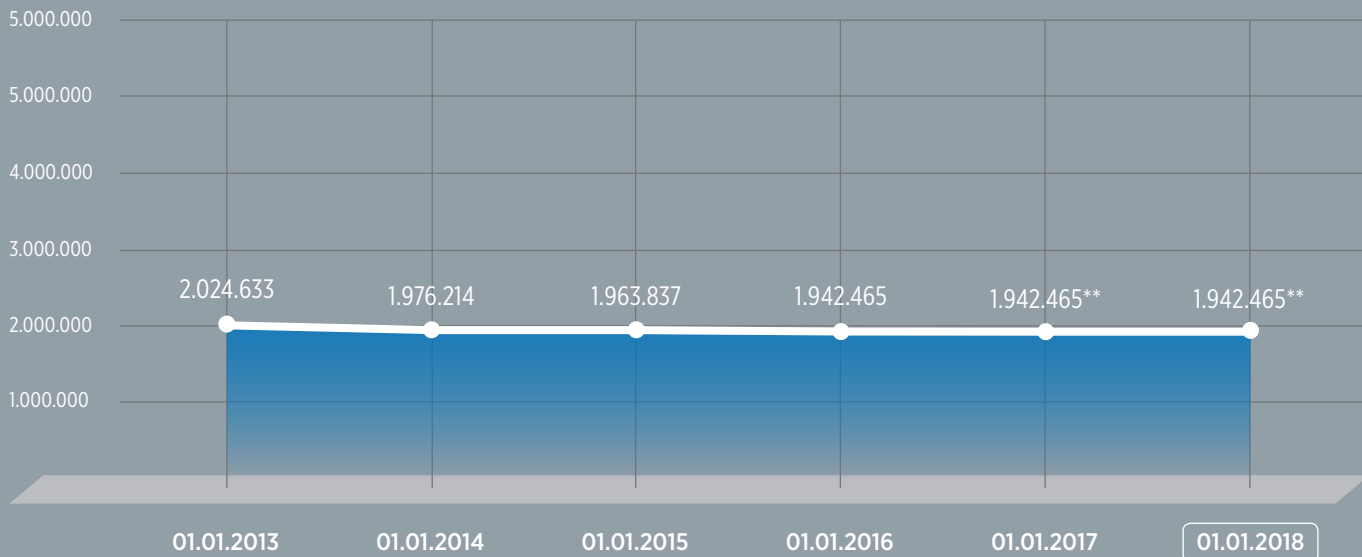
MOTORCYCLES AND SCOOTERS IN USE

Aufspaltung nach Kategorien

BESTAND >50 CM³*



BESTAND <50 CM³*



* Quelle: Kraftfahrtbundesamt / IVM

** aktuell werden vom KBA keine neuen Bestandszahlen für die Kategorie der Fahrzeuge mit Versicherungskennzeichen veröffentlicht

Gesamtbestand

GESAMTBESTAND*



Neuzulassungen

JE 1.000 EINWOHNER

Mit 27.736 Motorradneuzulassungen (2,1 Neuzulassungen je 1.000 Einwohner) rangiert Bayern auch 2018 im Vergleich der Bundesländer an der Spitze. Baden-Württemberg kommt mit insgesamt 16.262 Fahrzeugen auf fast 1,5 neu zugelassene Krafträder je 1.000

Einwohner und damit auf den zweiten Platz. Bei insgesamt 1.366 Neuzulassungen im Jahr 2018 kommt das Saarland auf 1,4 Fahrzeuge je 1.000 Einwohner und rangiert damit an dritter Stelle vor Rheinland-Pfalz und Hessen, die beide jeweils 1,3 Neuzulassungen auf 1.000 Einwohner verzeichnen.

NEW REGISTRATIONS PER 1,000 INHABITANTS

With 27,736 new registrations of motorcycles (2.1 new registrations per 1,000 inhabitants), Bavaria is at the top of the federal states, followed by Baden-Württemberg being in second position with a total of 16,262 vehicles (almost 1.5 new registrations per 1,000 inhabitants). With

a total of 1,366 new registrations in 2018, Saarland counts 1.4 vehicles per 1,000 inhabitants and thus is in third position, followed by Rhineland-Palatinate and Hesse, both counting 1.3 new registrations per 1,000 inhabitants.



 Gilera SMT



 SYM JOYMAX Z 300i ABS



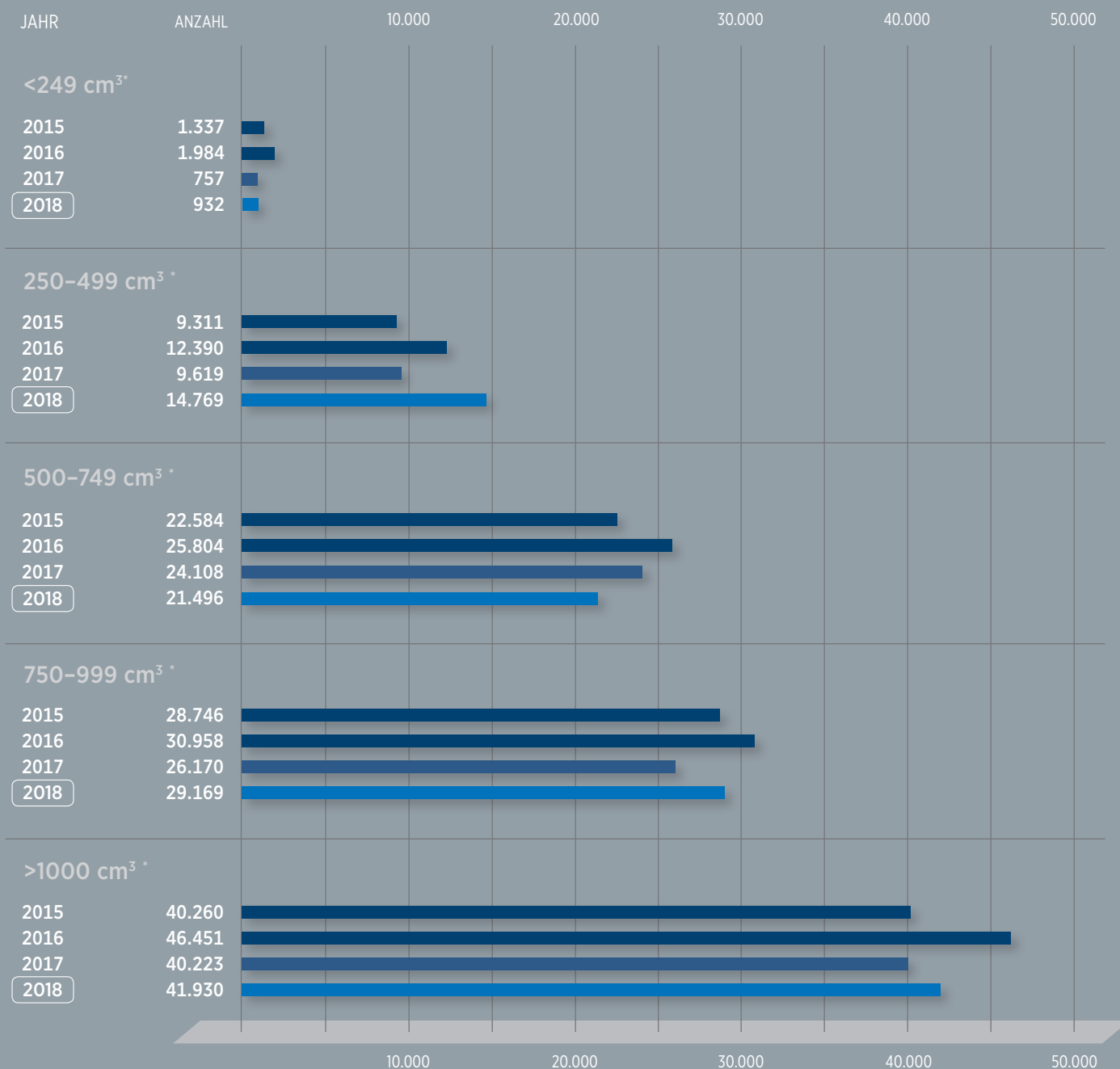
Neuzulassungen

NACH HUBRAUM UND LEISTUNG

NEW REGISTRATIONS: CAPACITY AND POWER

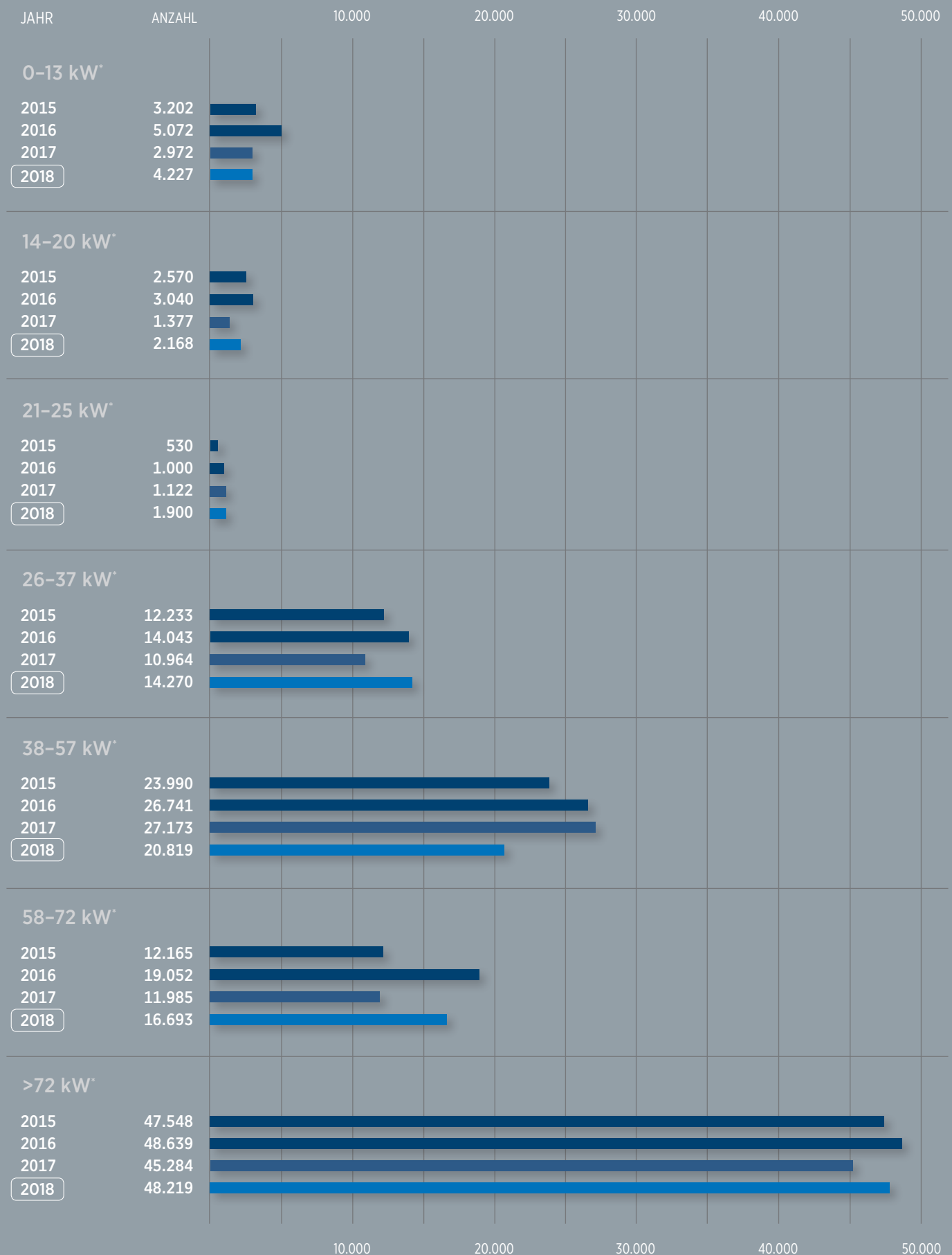
Aufspaltung Motorrad nach Hubraum

BESTAND >50 CM³*



* Quelle: Kraftfahrtbundesamt / IVM

Aufspaltung Motorrad nach Leistung



* Quelle: Kraftfahrtbundesamt / IVM

Marktanteile

MARKTANTEILE DER UNTERNEHMEN (GESAMTMARKT)

Mit 23.553 neu zugelassenen Fahrzeugen im Jahr 2018 erreicht BMW einen Marktanteil von 15,18% und liegt damit auf dem ersten Platz vor Honda (19.808 Neuzulassungen / 12,76% Marktanteil) und Yamaha (16.133 Neuzulassungen / 10,40% Marktanteil). Komplettiert wird die Top 5 von den Häusern KTM (15.590 Neuzulassungen / 10,05% Marktanteil) und Kawasaki (13.299 Neuzulassungen / 8,57% Marktanteil). Es folgt Piaggio mit einem Marktanteil von 7,82% (12.130 Neuzulassungen) an sechster Stelle vor Harley-Davidson (10.929 Neuzulassungen / 7,04% Marktanteil) und Suzuki (7.951 Neuzulassungen / 5,12%). Den Abschluss der Top 10 bilden Ducati (5.325 Neuzulassungen / 3,43% Marktanteil) und Triumph (4.769 Neuzulassungen / 3,07% Marktanteil).

MARKTANTEILE DER UNTERNEHMEN (KRAFTRÄDER)

108.296 Motorräder wurden 2018 neu zugelassen. Mit 23.017 Fahrzeugen und einem Marktanteil von 21,25% rangiert BMW Motorrad hierbei erneut an erster Stelle. Es folgen Kawasaki mit 12.955 Neuzu-

lassungen (11,96% Marktanteil) und Honda mit 12.802 Neuzulassungen (11,82% Marktanteil). Komplettiert wird die Top 5 der Motorradhersteller von KTM (11.993 Neuzulassungen / 11,07% Marktanteil) und Yamaha (11.063 Neuzulassungen / 10,22% Marktanteil).

MARKTANTEILE DER SEGMENTE

Die Leidenschaft für das „pure“ Motorrad ist weiterhin ungebrochen. 30.124 Motorräder, die der Kategorie „Klassik“ zugeordnet werden, wurden 2018 neu zugelassen. Das ergibt einen Marktanteil von 27,82% und damit ziehen die Klassiker nahezu gleich mit dem Allzeit-Top-Segment der sportlichen Fahrzeuge, welches bei 30.732 Neuzulassungen auf einen Marktanteil von 28,38% kommt. Mit einem Marktanteil von 23,28% bei 25.209 Neuzulassungen folgt an dritter Stelle das Segment der Endurofahrzeuge. Mit 11.355 Neuzulassungen verzeichnet das Segment „Chopper“ einen Marktanteil von 10,49%, knapp 5 Prozent entfallen jeweils auf die Segmente Tourer (5.053 Neuzulassungen) und Supersport (4.834 Neuzulassungen).

MARKET SHARES

TOTAL MARKET ACCORDING TO BRANDS

23.553 new registrations in 2018 meant a market share of 15.18% for BMW, thus being in the pole position, followed by Honda (19.808 new registrations and a market share of 12.76%) and Yamaha (16.133 new registrations / 10.40% market share). The Top five was completed by KTM (15.590 new registrations / 10.05% market share) and Kawasaki (13.299 new registrations / 8.57 market share). Piaggio follows with a market share of 7.82% (12,130 new registrations) in sixth position, ahead

of Harley Davidson (10,929 new registrations / 7.04% market share) and Suzuki (7,951 new registration / 5.12% market share). The completion of the top 10 make Ducati (5,325 new registration / 3.43% market share) and Triumph (4,769 new registrations / 3.07% market share).

MARKET SHARES ACCORDING TO BRANDS (MOTORCYCLES)

In total 108,296 new motorcycles were registered in 2018. With 23,017 vehicles and a market share of 21.25% BMW Motorrad is again in pole position, followed by Kawasaki with 12,955 new registrations (11.96% market share) and Honda with 12,802 new registrations (11.82% market share). The Top 5 of motorcycle manufacturers is completed by KTM (11,993 new registrations / 11.07% market share) and Yamaha (11,063 new registrations / 10.22% market share).

MARKET SHARES ACCORDING TO SEGMENTS

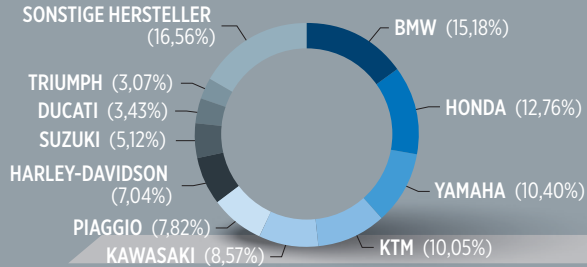
The passion for “pure” motorcycles is unbroken. 30,124 new motorcycles in the category “classic bikes” were registered in 2018. This meant a market share of 27.82% and thus the classic bikes do almost catch up with the all-time top favourite: the sport bikes counted 30,732 new registrations and a market share of 28.38%. Dirt bikes follow in third position with a market share of 23.28% with 25,209 new registrations, ahead of 11,355 new registrations of choppers (market share 10.49%). Almost 5 per cent fall upon touring bikes (5,053 new registrations) and super sport bikes (4,834 new registrations).



📷 Mondial HPS 300

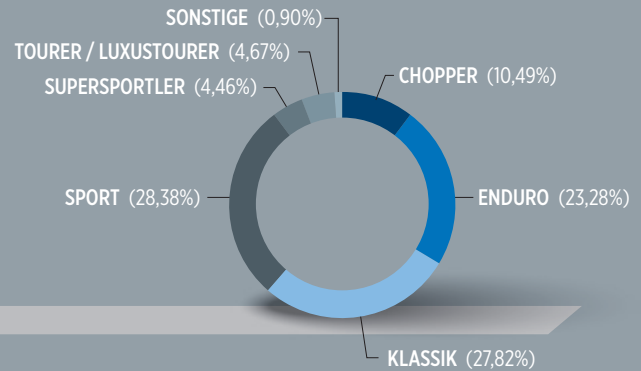
Gesamtmarkt

MARKTANTEILE DER UNTERNEHMEN*



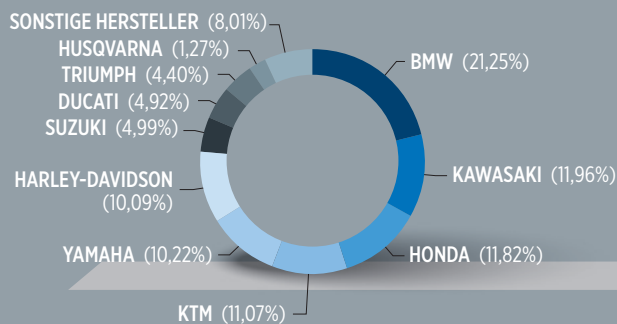
Gesamtmarkt

MARKTANTEILE DER SEGMENTE*



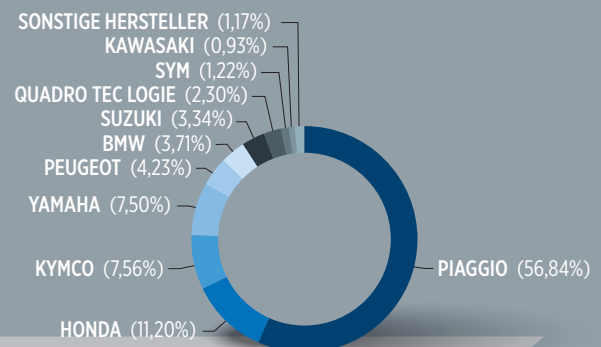
Krafräder

MARKTANTEILE DER UNTERNEHMEN*



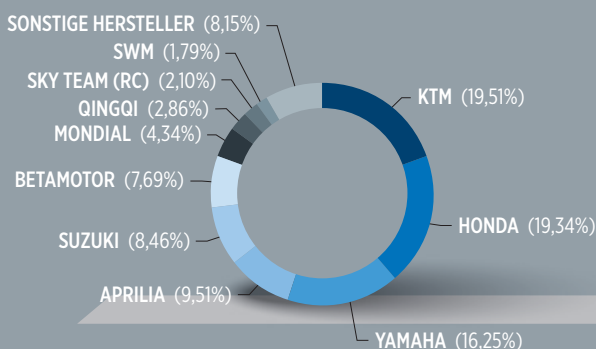
Kraffroller

MARKTANTEILE DER UNTERNEHMEN*



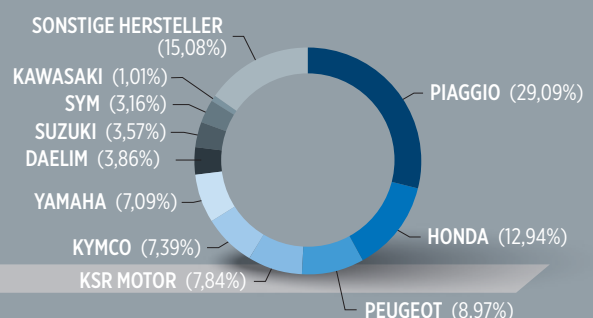
Leichtkrafträder

MARKTANTEILE DER UNTERNEHMEN*



Leichtkrafroller

MARKTANTEILE DER UNTERNEHMEN*



* Quelle: Kraftfahrtbundesamt / IVM

Top Ten

Krafträder

NEUZULASSUNGEN-RANGLISTE DER MODELLE*

PLATZ	HERSTELLER UND MODELL	ANZAHL
1	BMW R 1200 GS	7.304
2	Yamaha MT-07	3.199
3	Kawasaki Z 900	3.091
4	Kawasaki Z 650	2.854
5	Honda CRF 1000 AFRICA TWIN	2.392
6	KTM 790 DUKE	2.026
7	Yamaha MT-09	1.852
8	KTM 390 DUKE	1.600
9	KTM 1290 SUPERDUKE R	1.574
10	Honda CMX 500 REBEL	1.565

Kraffroller

NEUZULASSUNGEN-RANGLISTE DER MODELLE*

PLATZ	HERSTELLER UND MODELL	ANZAHL
1	Piaggio VESPA GTS-300 SUPER	5.722
2	Piaggio MP3 -500 LT	1.087
3	Honda SH 300A	772
4	Piaggio BEVERLY 350 SPORT TOURING	490
5	Honda SH 150	486
6	Yamaha X-MAX 300	469
7	Peugeot METROPOLIS 400	399
8	Yamaha X-MAX 400	286
9	Kymco NEW DOWNTOWN 350	272
10	Suzuki AN 400 BURGMAN	271

Leichtkrafträder

NEUZULASSUNGEN-RANGLISTE DER MODELLE*

PLATZ	HERSTELLER UND MODELL	ANZAHL
1	KTM DUKE-125	2.873
2	Yamaha MT-125	1.756
3	Honda CB 125 R	1.522
4	Suzuki GSX-S 125	1.106
5	Betamotor RR ENDURO 125 LC	1.088
6	Yamaha YZF-R 125	916
7	Honda CBF 125 F	835
8	Aprilia SX-125	680
9	KTM RC 125	672
10	Honda MSX-125	554

Leichtkraffroller

NEUZULASSUNGEN-RANGLISTE DER MODELLE*

PLATZ	HERSTELLER UND MODELL	ANZAHL
1	Piaggio VESPA PRIMAVERA	1.799
2	KSR MOTOR SOHO 125	1.142
3	Piaggio Liberty 125	860
4	Piaggio VESPA GTS SUPER 125	689
5	Honda SH 125	567
6	Yamaha NMAX	550
7	Piaggio MEDLEY 125	546
8	Suzuki ADRESS 110	488
9	Peugeot SPEEDFIGHT 125	462
10	Honda PCX-WW 125	441

Krafträder


TOP TEN KRAFTRÄDER (WEIBLICHE HALTER)

PLATZ	HERSTELLER UND MODELL	ANZAHL
1	Kawasaki Z 650	904
2	Yamaha MT-07	708
3	Honda CMX 500 REBEL	506
4	Kawasaki Z 900	357
5	Suzuki SV 650	354
6	Honda CB 500 F	297
7	BMW R 1200 GS	296
8	Kawasaki NINJA 650	286
9	KTM 390 DUKE	275
10	KTM 790 DUKE	225



 KYMCO Xciting S 400i ABS



 Suzuki GSX-S750



Der europäische Markt**

Auch der europäische Motorrad- und Rollermarkt verzeichnet im Jahr 2018 positive Zahlen in allen erfassten Ländern. Wie der europäische Fahrzeugherstellerverband ACEM (Association des Constructeurs Européens de Motocycles) meldet, wurden insgesamt mehr als 1 Million Motorräder und Roller über 50 cm³ registriert – dies bedeutet ein Plus von knapp 10 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Im gleichen Zeitraum wuchs der deutsche Markt um 11 Prozent.

Der Markt der Kleinkrafträder ist auch auf europäischer Ebene weiterhin rückläufig. Die vorläufigen Zahlen vermelden 273.647 Fahrzeuge dieser Kategorie und damit einen Rückgang um 30% im Vergleich zu 2017. Mit 72.940 registrierten Kleinkrafträdern steht Frankreich EU-weit an der Spitze, gefolgt von den Niederlanden (58.969 Fahrzeuge) und Deutschland (25.811 Fahrzeuge).

THE EUROPEAN MARKET**

In 2018 the European market for motorcycles and scooters recorded positive business figures in all countries that gathered business data. ACEM (Association des Constructeurs Européens de Motocycles) reported a total of more than 1 million motorcycles and scooters of more than 50ccm – which means a plus of nearly 10 per cent compared to previous year's results. In the same period of time the German market increased by 11 per cent.

The European market as regards small motorcycles, however, continues to be on the decrease. Preliminary figures account for 273,647 vehicles in this category and thus mean a decrease by 30% compared to 2017. With 72,940 registrations of small motorcycles France gets to the European top, followed by the Netherlands (58,969 vehicles) and Germany (25,811 vehicles).

IVM-JAHRESBERICHT 2018

Herausgegeben vom:

Industrie-Verband Motorrad Deutschland e.V.
(IVM)

Verantwortlich:

Reiner Brendicke, Hauptgeschäftsführer

Redaktion:

Achim Marten, Ressortleiter Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Verena Zuber, Presseassistentin

Adresse:

Gladbecker Straße 425 | 45329 Essen
Telefon 0201 83403-0 | Fax 0201 83403-20
ivm-ev@ivm-ev.de | www.ivm-ev.de

Kreation:

nexum AG | Köln | www.nexum.de

Fotos:

Fotos: IVM Mitgliedsunternehmen,
Achim Marten, Koelnmesse, Markus Kölsch,
Peter Siepmann

Druck:

Lensing Druck GmbH & Co. KG
Feldbachacker 16, 44149 Dortmund







Industrie-Verband Motorrad Deutschland e.V.